

Leben in der Stadt

Nach Sperrung des James-Simon-Parks weichen Feiernde in den Mauerpark aus.
Seite 2



Gewinnspiel

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für eine musikalische Zeitreise mit Maren Kroymann.
Seite 4

Land & Leute

Der Grünling ist der Pilz des Jahres. Vom Verzehr raten Experten mittlerweile ab.
Seite 5

Berlin im Fokus

Mit diesen Partien starten Hertha und Union in die neue Bundesliga-Saison.
Seite 8



Wohnen in Berlin wird immer teurer

Eine Faustregel lautet: Die Kaltmiete einer Wohnung sollte nicht höher als 30 Prozent des Nettoeinkommens des Mieters sein. Doch in vielen Bezirken lässt sich diese Regel schon lange nicht mehr umsetzen. Das zeigen Zahlen des Verbraucherrechtsportals Conny, das dafür rund 25.000 Daten aus Rechtsberatungsfällen im Zeitraum von Dezember 2019 bis Juni 2021 ausgewertet hat. In Mitte müssen Mieter demnach am meisten verdienen: 2.596 Euro Nettoeinkommen benötigen Alleinstehende dort, um maximal 30 Prozent ihres Einkommens für die Miete einer 50 Quadratmeter-Single-Wohnung ausgeben zu können. In Marzahn reichen derzeit noch 1.274 Euro, um 30 Prozent für die Mietzahlungen aufzuwenden. (red)

Open Humboldt Festival lädt ein

Theater, Tanz, Konzerte und Ausstellungen, Diskussionen und Exkursionen – das Open Humboldt Festival der Humboldt-Universität lädt vom 16. bis 29. August auf seinen Campus Nord ein. In den Veranstaltungen soll sich alles um die Themen Klima, Migration und Gesundheit drehen. Der Eintritt ist frei, die meisten Veranstaltungen finden unter freiem Himmel statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. (red)

open-humboldt.de

Maßnahmen gegen Rassismus

Berlin will sich stärker gegen die Diskriminierung von Menschen afrikanischer Herkunft engagieren. Dazu hat der Senat in seiner vergangenen Sitzung einen Maßnahmenplan der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung beschlossen. Ziel sei es insbesondere, antischwarzem Rassismus entgegenzuwirken.

Geplant sind laut Beschluss unter anderem Beratungsangebote, ein Monitoring für antischwarzen Rassismus und eine intensivere Beschäftigung mit der kolonialen Vergangenheit Berlins. Von antischwarzem Rassismus sind weltweit am meisten Menschen betroffen. In der Pandemie hat die Zahl der antischwarzen Diskriminierungsfälle auch in Berlin zugenommen. Das Maßnahmenpaket soll die Situation verbessern. (red)

BERLINER
Abendblatt

PRENZLAUER BERG

www.abendblatt-berlin.de / Nr. 32 PR / Sonnabend, 14. August 2021
www.facebook.com/Berliner.Aabendblatt



Bild: IMAGO/United Archives

Die Berliner Mauer trennte mehr als 28 Jahre lang Ost und West, forderte viele Opfer und spaltete Familien. Zum Gedenken an dieses geschichtsträchtige Ereignis finden zum 60. Mauerbau-Jubiläum an diesem Wochenende zahlreiche Veranstaltungen in der Hauptstadt statt. Seite 3

Abendblatt
UNSERE TOP-THEMEN ONLINE
www.abendblatt.berlin

BERLINER
Abendblatt
LESERREISEN
Kennwort: Abendblatt
THERMAKUR IN MONTEGROTTO TERME
8-tägige Flug- & Wellnessreise inkl. 6x Fango und Ozontherapie
Im Preis enthalten:
• Linienflug ab Berlin nach Venedig und retour inkl. 20 kg Gepäck
• Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen
• 7 ÜN/HP im 4* Hotel Bellavista Terme in Montegrotto Terme/Italien
• 6x Fango und Ozon mit 1x ärztl. Untersuchung
• Thermalpools Innen und Außen
• Deutschsprachige Reiseleitung
ab € 1.099,- p.P. im DZ
14.09. - 21.09.2021 / 05.10. - 12.10.2021
Reiseveranstalter (i. S. d. G.): Vitaliamo-Reisen Achterkamp GbR, Beethovenstraße 21, 48249 Dülmen
Detaillierte Informationen zur Reise und rechtliche Hinweise erhalten Sie vom Reiseveranstalter.
INFOS & BUCHUNG: 04509 - 7079958
www.abendblatt-berlin.de/leserreisen • leserreisen.bab@berlinerverlag.com

Europas größte Dinosaurier-Ausstellung
nur noch bis 5. September
Europas größte Dino-Hüpfburgen
Reiten auf beweglichen Dinosauriern
BERLIN
Hohenschönhausen
Landsberger Allee/
Schalkauer Str.
Trambahn: 16, M6,
27, 37, M4, M5, M8, M17
Dinos in Lebensgröße bis 27 m
GEÖFFNET:
wochentags
14 - 19 Uhr
Sa, Sonn- & Feiertage
11 - 18 Uhr
Mo.+Di. geschlossen
Infos unter:
www.dinoinfo.de
Comeback nach
65 Millionen Jahren...
DINOSAURIER
IM REICH DER URZEIT
Die Live-Erlebnisausstellung!
Sensation aus den USA:
Vollbewegliche animierte Dinosaurier
Bei Vorlage dieser Anzeige
! Eintritt nur 8 Euro !
Gültig für 1 Person

ANZEIGE
Neue Zähne für wenig Geld
Auch in Corona Zeiten
angstfrei zum Zahnarzt.
■ Wer zum Zahnarzt geht und neue Zähne braucht, ist oft schockiert, wie hoch die eigene Zuzahlung bei Zahnersatz ist. Was die meisten Patienten gar nicht wissen: Nicht jeder Zahnarzt schreibt die gleiche Rechnung. Von großer Bedeutung für die Zuzahlung ist, mit welchem Dentallabor die Zahnarztpraxen kooperieren. Dort sind die Preisunterschiede oft enorm. Vor allem, wenn es sich um Privatleistungen wie Implantate, Vollkeramikronen und Inlays handelt. Da lohnt es sich immer, einen Preisvergleich zu machen.
proDentum® ist ein Berliner Meisterlabor mit einem High-Tech-Labor als Partner. Generelle Informationen zu den Kosten von Zahnersatz bekommt man bei proDentum® unter folgender Rufnummer: 030-469 00 80
E-Mail: post@prodentum.de
Alle Infos unter: www.prodentum.de
Unsere Zahnarztpraxen achten auf die Hygiene und das medizinisch geschulte Personal sorgt für Schutz vor Ansteckung.
Jetzt hat der Zahnarzt Zeit für Sie!
Bitte schneiden Sie diesen Artikel aus und legen ihn Ihrem Zahnarzt vor. Wir machen gerne einen alternativen Kostenvoranschlag.

Info-Veranstaltung Kurreisen

Besuchen Sie uns am 14. September im Verlag

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Info-Veranstaltung zum Thema Kurreisen am 14. September um 16 Uhr ein. Gemeinsam mit unserem Partner CUP Touristic stellen wir attraktive Reisen nach Bad Kissingen, Bad Wildungen und in das Böhmisches Bäderdreieck vor. Dabei sind umfangreiche Leistungen, ein Anwendungspaket nach Wahl sowie die bequeme Haustürabholung bereits inklusive. Lernen Sie uns und unsere Kurreisen-Expertin persönlich kennen, wel-



Infos für entspannte Auszeiten. Bild: fotolia

Um Anmeldung für nachweislich Geimpfte, Genesene oder Getestete wird gebeten: (030) 23 27 66 33, oder unter leserreisen.bab@berlinerverlag.com, Veranstaltungsort: Berliner Verlag, Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin

Unser Team für Berlin

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie Ihr Berliner Abendblatt!

Redaktion
Ulf Teichert
(030) 23 27 71 15
ulf.teichert@berlinerverlag.com

Anzeigen
(030) 23 27 75 16
anzeigen.bab@berlinerverlag.com

Zustellung
(030) 23 27 74 15
vertrieb.bab@berlinerverlag.com

KANTAR

Wir suchen (m/w/d)
► Wahlkorrespondenten

KANTAR führt im Auftrag von infratest dimap und der ARD die Wahltagsbefragung am 26.09.2021 in Berlin durch. Sie sind mind. 25 Jahre alt, sprechen fließend Deutsch und interessieren sich für Politik? Dann suchen wir Sie, um für uns als Wahlkorrespondent am Sonntag, 26.09.2021 in Ihrer Umgebung tätig zu sein! Für Ihren Einsatz bieten wir ein festes Honorar von 180 Euro.

Kurzbewerbung per E-Mail bitte an: Andreas.Hiller@kantat.com
Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **0800-0724755 (kostenfrei)**

STARK

sos-kinderdörfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

SATTE RABATTE %

FAHRRAD JAGDSAISON

Jetzt: satte Rabatte für alle Prozeptejäger vom Tourenrad bis zum E-Bike!

► Prenzlauer Allee 177a
10409 Berlin-Prenzlauer Berg
7x in Berlin

Little John Bikes

Ein Angebot von: Little John Bikes GmbH, Heidestraße 3, 01127 Dresden

Wir bauen ein digitales Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus und machen unser Archiv für jeden zugänglich.

#everynamecounts

Hilf uns beim Erfassen der Dokumente.

aroa.to/enc

Im James-Simon-Park bleibt's ruhig

POLITIK Durch Sperrung nach 20 Uhr verlagert sich die nächtliche Partyszene in den Mauerpark

Das Aufenthaltsverbot im James-Simon-Park ab 20 Uhr soll laut Mittes Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel (Grüne) vorerst bestehen bleiben. Immer wieder sorgten illegale Partys in der Grünanlage in den vergangenen Monaten für Ärger. Zuletzt eskalierte die Gewalt, es kam zu Kravallen mit Messern und Macheten. 19 Polizeibeamte wurden verletzt, 12 Menschen verhaftet. Stephan von Dassel hatte sich bereits vor diesem Vorfall für ein Alkoholverbot oder die Sperrung der Grünanlagen in Mitte ab einer bestimmten Uhrzeit ausgesprochen, um dem „Randale-Voyeurismus“ Einhalt zu gebieten. In der vergangenen Woche dann kündigte er an, „in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit der Polizei im James-Simon-Park das Alkoholverbot in Grünanlagen nach Paragraf 10 Infektionsschutzverordnung und das Musikverbot nach Grünanlagengesetz“ konsequent durchsetzen zu wollen.

Kritik von Gastronomen. „Die in den S-Bahnbögen am Park ansässigen Gaststätten sind dringend gebeten worden, keinen Außerhausverkauf von Alkohol vorzunehmen“, so von



Derzeit nur tagsüber ein beliebtes Ziel für Berliner und Touristen.

Bild: IMAGO/snapshot

Dassel weiter auf Twitter. Damit solle die „Spirale aus Gewalt“ beendet und der Park wieder zu einem Ort für alle werden. Genau diese Gaststätten kritisieren nun vermehrt das Aufenthaltsverbot, durch das ihnen abends die

Laufkundschaft abhanden komme. Die Partymeute verteilt sich derweil auf andere Berliner Parks. So kam es zuletzt auch im Mauerpark zu Ansammlungen von mehreren Hundert Menschen. Auch vergangenes Wochenende

musste der Park wieder von der Polizei geräumt werden. Wer sich nicht an die Verordnung hält und den James-Simon-Park in Mitte nach 20 Uhr aufsucht, riskiert derzeit ein Bußgeld von 25 Euro. (kr)

Umfrage zum Samariterkiez

Der nördliche Teil der Waldeyerstraße im Samariterviertel wurde bereits zu einer Fußgängerzone umgewandelt. Hierzu wurden Durchfahrtsperren errichtet und eine Ladezone in der Rigaer Straße Ecke Waldeyerstraße eingerichtet. Nun sollen Ideen und Wünsche der Anwohner zum weiteren Vorgehen an der Straße gesammelt werden. In einem neuerlichen Online-Beteiligungsprojekt des Kiezbüros wird bis zum 31. August der aktuelle Entwurf für die Straße zur Diskussion gestellt. Für die Teilnahme an der Online-Befragung ist eine Anmeldung per Mail über das Kiezbüro notwendig. Am 17. August ist zudem um 18 Uhr eine Online-Veranstaltung geplant, zu der ebenfalls alle Anwohner eingeladen sind. (red)

samariterkiez@stiftung-spi.de
<https://samariterkiez.de/online-beteiligung/>

Multimedia-Ausstellung an East Side Gallery

KULTUR Zum Mauerbaujubiläum gibt es einige künstlerische Höhepunkte

Die East Side Gallery ist nicht nur eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Berlin, sondern auch der längste erhaltene Abschnitt der Berliner Mauer. Nach dem Mauerfall am 9. November 1989 haben über 100 Kunschtchaffende aus der ganzen Welt ihre Botschaften dort zum Ausdruck gebracht. Zum 60. Jahrestag des Mauerbaus am Wochenende findet dort die Ausstellung „Permeable Place – Fair Transitions“ statt, durchgeführt vom Projekt Art up – Erfolg im Team in Kooperation mit der Stiftung Berliner Mauer und dem Projekt „fair.kiez“ der bezirklichen Wirtschaftsförderung.

Die Schau an der Rückseite der East Side Gallery, Mühlenstraße 73, ist bis zum 15. August täglich zwischen 18 und 24 Uhr geöffnet.

Die multimedialen Beiträge sind jeweils ab 20 Uhr und die Performances zur vollen Stunde zu sehen. Ein direkter Dialog mit den Künstlern ist am 14. August, jeweils um 19 Uhr möglich. Mit dabei sind auch einige Künstler, die bereits 1990 an der Entstehung der heutigen East Side Gallery mitgewirkt haben. Begleitet wurde die Ausstellung von der Kunsthistorikerin Michaela van den Driessch. (red)

Aktion gegen die Einweg-Müllberge

Bis zum 27. August werden Berliner aufgerufen, sich mit Mahlzeiten und Getränken in Mehrweg-Gefäßen zu fotografieren – zu gewinnen gibt es „Zero Waste Coffee & Cake“ im Park. Gemeinsam mit dem Bezirksamt Mitte und der Unterstützung der Initiative Better World Cup organisiert der Verein Life einen Mehrweg-Selfie-Contest, durch den die Nutzung von Mehrweg-

Geschirr als Alternative zu Einweg-Verpackungen beworben werden soll. Und so kann jeder mitmachen: Die Fotos sollen auf der Webseite (Adresse siehe unten) hochgeladen oder über den Instagram-Kanal geteilt werden und mindestens eine Person mit einem Mehrweg-Behältnis zeigen. Mit dem Hinweis auf den gastronomischen Betrieb, in dem die Mahlzeit oder das

Getränk erworben wurde, sollen für Interessierte auch mögliche Orte der Mehrwegnutzung aufgezeigt werden. Unter allen Einsendungen werden nach Einsendeschluss am 27. August drei Teilnehmer als Sieger ausgewählt. Alleine in Berlin werden stündlich etwa 20.000 Einwegbecher entsorgt. (red)

www.mehrwegstatteinweg.life-online.de/mehrweg-selfie-contest

Sperrmüll in den Kiezen

Im August finden wieder einige gemeinsame Sperrmüllaktionstage der BSR und des Bezirksamtes Panow statt. Am 14. August kommen die BSR-Mitarbeiter an die Seelower Straße, am 19. August an die Nordkapstraße und am 26. August an die Norwegerstraße. Gesammelt wird klassischer Sperrmüll wie Möbel, Teppiche und Schrott. (red)

Neue Show im Herbst

Nach langer Pause öffnet der Friedrichstadtpalast derzeit wieder für Voraufführungen seiner neuen Show „Arise“. Darin geht es um einen Fotografen und seine Muse. Der Künstler Tom Neuwirth („Conchita Wurst“) hat an zwei Liedern mitgewirkt. (red)

TIPP DER WOCHE

Irische Lebensfreude und laue Sommernächte

SOMMERBÜHNE Persönlichkeiten und Künstler verbreiten in der ufaFabrik das Flair der Grünen Insel

Das Irish Festival Berlin wird auch in diesem Jahr aufgrund der Coronapandemie nicht in seiner gewohnten und geschätzten Form stattfinden. Irisches Flair gibt es trotzdem.

Zeichen für Kultur. Nicht zuletzt um auch ein Zeichen zu setzen, dass Kultur in Berlin lebt, präsentieren Künstler am 20. und 21. August auf der Sommerbühne der ufaFabrik irische Lebensfreude – mit Musik, Tanz, Gesang und ergreifenden Geschichten.

Tanz und Klang. Los geht es am 20. August mit „Mara“. Neil McDonald, Brid Ní Catháin und Bernd Lüdke starten mit ihren Klängen das Event um 18.30 Uhr. Danach folgen Daniel O'Connor und Paul Viblanc als „Tráda“ und Magdalena Mak-Jeszka. Am



Auch „Dandelux“ geben auf der Freiluftbühne irische Klänge zum Besten.

Bild: Irish Festival Berlin/Dandelux

nächsten Tag geben ab 16.30 Uhr noch mehr Künstler ihre irischen Klänge zum Besten. Flírinna kay und „Dandelux“ musizieren live vor Ort.

Patrizia Sieweck, Jane South - und Robert York treten gemeinsam als „Nightlark“ auf. Nicole Ohnesorge und Gyula Glaser zeigen hingegen iri-

sche Tänze. Außerdem gibt es ein Live-Interview mit René Böll, dem Sohn von Heinrich Böll, einem der bedeutendsten deutschen Schriftsteller der Nachkriegszeit. Autor Hans-Henner Becker präsentiert „Das Märchen Zauberstaub“.

Überdachte Freiluftbühne. Die Sommerbühne der ufaFabrik in der Viktoriastraße 10-18 ist überdacht. Einlass für die Irischen Sommernächte ist jeweils eine Stunde vor Beginn des Events: am 20. August ab 17.30 Uhr und am 21. August ab 15.30 Uhr. Tickets sind bereits erhältlich und kosten zwischen 15 und 19 Euro. (red)

Mehr Informationen und Tickets gibt es unter www.ufafabrik.de, telefonisch unter (030) 75 50 30 oder via Mail: vorbereitung@ufafabrik.de

Symbol des Kalten Krieges

TITEL Mit zahlreichen Veranstaltungen gedenkt Berlin dem Mauerbau vor 60 Jahren

Eine Mauer quer durchs Leben: Als in den frühen Morgenstunden des 13. August 1961, also genau vor 60 Jahren, Stacheldrahtzäune gezogen wurden und mit dem Bau der Mauer durch Berlin begonnen wurde, war die damals 17-jährige Heidi aus Mecklenburg-Vorpommern gerade zu Besuch bei ihrer Verwandtschaft in West-Berlin und drauf und dran, sich dort in einen jungen Mann namens Gunnar zu verlieben. Durch die plötzliche Spaltung Deutschlands stand sie von einem Tag auf den anderen vor einer Entscheidung, die ihr Leben komplett verändern sollte. Würde sie zurückkehren nach Mecklenburg-Vorpommern, um dort ihre Lehrerausbildung mit Aussicht auf eine vielversprechende Karriere zu beginnen? Oder sollte sie der Liebe folgen? Sie folgte der Liebe, sie blieb bei ihrem Gunnar. Die beiden heirateten und leben nun seit 59 Jahren in Marienfelde.

Diese und andere Erinnerungen an eines der geschichtsträchtigsten Ereignisse überhaupt sind an diesem Wochenende Thema in Berlin. Denn vom 13. bis 15. August gedenkt die Hauptstadt mit zahlreichen Veranstaltungen dem Mauerbau vor 60 Jahren.

Filme nonstop. Das Filmfestival im Mauerpark etwa widmet sich drei Tage lang (vom 13. bis 15. August) diesem 155 Kilometer langen Bollwerk, das Berlin für mehr als 28 Jahre zerschnitt. Rund 75 Filme, Dokumentationen und Archivschnipsel aus Ost und West, darunter auch Animations- und Kurzspielfilme aus jüngerer Zeit, versprechen überraschende Einblicke in ein besonderes



Foto vom Mauerbau an einem Wohnhaus am Gedenkort Bernauer Straße.

Bild: IMAGO/Stefan Zeitz

Kapitel deutscher Geschichte. „Dafür sind wir tief in die Archive gestiegen und waren beim Auswählen der Zeitzeugnisse manchmal selbst überrascht, wie schnell sich im Rückblick persönliche Perspektiven durch einschneidende Ereignisse wandeln können“, heißt es seitens des Gedenkbüros Müller, das das Festival unter dem Titel „Mauerfilme“ auf die Beine gestellt hat. Das komplette Programm gibt es im Internet. www.mauerbau.berlin

Panberliner Picknick. Bei einem gemeinsamen Picknick entlang des ehemaligen Grenzstreifens der Berliner Mauer (genau: Areal der Gedenkstätte Berliner Mauer, gegenüber vom Besucherzentrum Bernauer Straße 119) am 14. August zwischen 10 und 18 Uhr können Grenzen bei Gesprächen überwunden werden. An diesem Tag sollen Menschen am besten mit jemand Neuem, vielleicht der Nachbarin, die sonst nur flüchtig begrüßt wird, picknicken gehen, um sich über den Mauerbau und

die politischen Grenzen sowie persönliche Erfahrungen auszutauschen. Wer einen Gegenstand besitzt, der persönliche Grenzerfahrungen zeigt, kann diesen filmen und dokumentieren lassen. Weitere Infos gibt es hier: www.visitberlin.de/de/event/panberliner-picknick-sprechen-ueber-grenzen

Tanzen an der Mauer. Am 14. und 15. August, jeweils um 14 Uhr, präsentieren die Stiftung Berliner Mauer und das Theater Thikwa die Tanzperformance „Auf kurze Distanz“. Thematisch geht es um Entfernung und Nähe. Für die Vorstellung auf dem Areal der Gedenkstätte Berliner Mauer (Bernauer Straße 115) haben die Künstler Linda Weissig und Stephan Sauerbier neue Szenen erarbeitet. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Performance dauert 15 Minuten.

Viele Opfer. Diese und weitere Veranstaltungen sollen an den Mauerbau und seine Folgen erinnern sowie der Opfer von Mauer und Teilung gedenken. Immerhin wurden zwischen 1961 und 1989 mindestens 140 Menschen an der Berliner Mauer getötet oder kamen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem DDR-Grenzregime ums Leben. Darüber hinaus verstarben mindestens 251 Reisende aus Ost und West vor, während oder nach Kontrollen an Berliner Grenzübergängen.

Noch mehr Events, darunter auch Workshops, Konzerte und digitale Angebote, hat die Stiftung Berliner Mauer für dieses Wochenende zusammengestellt. Eine Übersicht dazu findet sich im Internet. **Sara Klinke** www.visitberlin.de/de/event/60-jahre-mauerbau

■ Zahnersatz ist für viele unbezahlbar geworden. Aber ohne gesunde und schöne Zähne fühlt man sich einfach nicht wohl. Weder im Job noch im Privatleben kann man auf ein überzeugendes Lächeln verzichten. Die Kosten für neue Kronen, Brücken, Inlays und Implantate werden von den Kassen oft nur noch zum geringen Teil übernommen. Deshalb kann man nur empfehlen, einen richtigen Preisvergleich zu machen, so wie es auch bei anderen Einkäufen heutzutage selbstverständlich ist. Sei-



nen Zahnarzt muss man nicht unbedingt wechseln, denn jeder Zahnarzt kann ein besonders interessantes Angebot bieten: das zertifizierte Labor **proDentum**® aus Berlin: Eine „Volkskrone“ kostet für alle nur 99 Euro – dann ist die Zuzahlung, je nach Versicherungsstatus, fast null. Alle Zahnarztpraxen arbeiten immer unter sehr hygienischen Bedingungen. Für einen kostenlosen Preisvergleich und um besonders nette Zahnärzte zu finden ist eine Info-Hotline geschaltet: **030 – 469 00 80** oder im Internet: www.prodentum.de



Satt ist gut. Saatgut ist besser. **Brot für die Welt**
brot-fuer-die-welt.de/saatgut
Mitglied der **actalliance** Würde für den Menschen.

Anzeige

GESUNDHEIT

Neue Arthrose-Behandlung lindert Gelenkschmerzen um 60%¹

Eine neue deutlich höher konzentrierte Arthrose-Tablette überzeugt in klinischen Studien.² Was Sie über den enthaltenen Pflanzenstoff wissen sollten.

Eine wirkstarke neue Arthrose-Therapie gibt Millionen Arthrose-Betroffenen aktuell Hoffnung. In klinischen Studien fanden Wissenschaftler heraus, dass Gelenkschmerzen bei Behandlung mit einem neuen fast 3-fach höher konzentrierten Arzneistoff² um -60% gemindert wurden.¹ Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des neuen wirkstärkeren Medikaments (Apotheke:

Gelencium EXTRACT, rezeptfrei) ist ein innovativer, deutlich stärker konzentrierter Extrakt der bekannten Arthrose-Arneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Hiervon profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des beträchtlichen Nebenwirkungsprofils (u.a.

Magengeschwüre, Bluthochdruck) in der Regel ausgeschlossen. *Harpagophytum*-Arzneimittel hingegen sind bestens verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben keinerlei Nebenwirkungen. Da der neue Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, ist er ideal als Arthrose-Langzeittherapie geeignet. Die offizielle europäische ESCOP-Empfehlung sieht eine Einnahme von

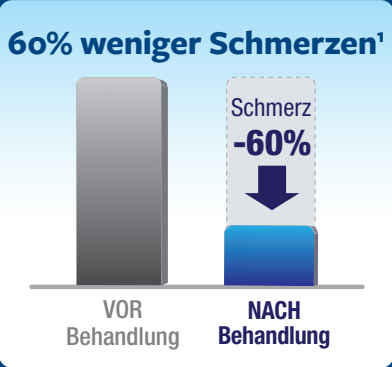
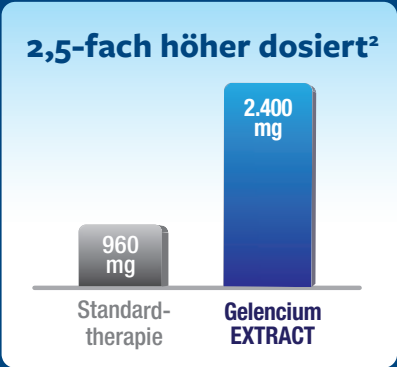
mindestens 3 Monaten vor. Die Patienten verspüren eine deutliche Reduzierung der Beschwerden sowie eine Steigerung der Lebensqualität.

Fazit: Mit Gelencium EXTRACT können Sie Gelenkschmerzen endlich wirksam lindern.¹ Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



ARTHROSE

Eine hochkonzentrierte neue Arthrose-Tablette überzeugt in klinischen Studien:



Für die Apotheke

60% weniger Gelenkschmerzen¹



www.gelencium.de

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756

¹) Chruschik. In Phytomedicine, 2002 Apr;9(3):181-94 ²) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. **Pflichttext:** Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

FÜR ALLE FÄLLE

Polizei: 110	Kindernotdienst: (030) 61 00 61
Feuerwehr: 112	Hotline Kinderschutz: (030) 61 00 66
Zentrale Behördennummer: 115	Berliner Krisendienst: (030) 390 63 – 00
Bürgertelefon der Polizei: (030) 46 64 46 64	Frauenkrisentelefon: (030) 615 42 43
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117	BIG Hotline – Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder: (030) 611 03 00
Zahnärztlicher Notdienst: (030) 89 00 43 33	Tierärztlicher Notdienst: 0174 160 16 06
Apotheken-Notdienst: (0800) 002 28 33; www.akberlin.de	ec- und Kreditkartensperrung: 11 61 16
Zentraler Hebammenruf: (030) 214 27 71	Zentrales Fundbüro: (030) 902 77 31 01
Giftnotruf: (030) 192 40	Tierheim Berlin: (030) 76 88 80
Drogennotdienst: (030) 192 37	Mädchennotdienst: (030) 61 00 63
Opferhilfe: (030) 395 28 67	Jugendnotdienst: (030) 61 00 62
Telefonseelsorge: 0800 111 01 11	

Maren Kroymann im Tipi

VERLOSUNG Tickets für eine musikalische Zeitreise in die 60er

Maren Kroymann auf musikalischer Zeitreise – und die Sängerin, Schauspielerin und Kabarettistin nimmt uns alle mit. Sie nimmt das Publikum mit in „ihre Sixties“, jene legendäre Ära von Aufbegehren und Aufbruch einer ganzen Generation, die sich nur noch verstanden fühlte von der Popmusik. Denn diese Musik war ein Versprechen. Auf Leichtigkeit. Auf Befreitsein. Auf Sexualität.

Wildes Leben. Maren Kroymann gräbt sich in „In My Sixties“ tief durch die Hitparaden der 60er-Jahre und befördert wahre Edelsteine zutage. Und auch einiges Geröll. Welches aber nicht minder und oft hochkomisch Aufschluss über unsere jüngste Sozialisationsgeschichte gibt: Lieder von einem Leben, das so viel bunter, wilder und schöner war als das der pruden Elterngeneration. Im Spiegel dieser Oldies gewährt uns Maren Kroymann einen sehnsüchtigen Blick auf die Träume von einst, mit einer anrührenden Unmittelbarkeit, die zwischen Kitsch und Kunst nicht unterscheidet, sondern für wahr nimmt, was wahrhaftig gefühlt werden kann. Für Maren Kroymann ist die künstlerische Auseinandersetzung mit den 60er-Jah-

ren „eine Art emotionaler Archäologie“, wie sie der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in einem Interview sagte. „Es ist schließlich die Zeit, die mich am meisten beeinflusst hat. Man ist als Kind und in der Pubertät am empfindungsfähigsten. Schlager sind immer Entwicklungshelfer. Nur in diesem Alter treffen sie einen bis ins Herz.“ Das will sie auch im Tipi am Kanzleramt unter Beweis stellen. Begonnen hat Kroymanns Karriere auf den Bühnen des Landes, auf denen sie zunächst mit eigenem Programm unterwegs war. Später folgten TV-Auftritte bei „Scheibenwischer“, „Mein Leben und ich“ und „Klimawechsel“. Zudem erhielt sie zahlreiche Preise für ihr gesellschaftliches Engagement gegen Homophobie und Gewalt. (red) www.tipi-am-kanzleramt.de



Geschichten aus den 60er-Jahren mit Maren Kroymann. Bild: Milena Schlösser

VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Show von Maren Kroymann & Band am 21. August, 20 Uhr im Tipi am Kanzleramt. Wer gewinnen möchte, folgt bitte dem nachfolgenden Link bis 18. August, 10 Uhr. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. abendblatt.berlin/gewinnspiele

Bildung & Beruf

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG
ANZEIGENANNAHME (030) 23 27-75 16 / ANZEIGEN.BAB@BERLINERVERLAG.COM

AUSBILDUNGSPLÄTZE - ANGEBOTE

Lust auf 3000,- Gehalt? Ausbildung zum Lokführer (m/w/d)! Ab 27.09.21 in Berlin. 100% Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, Infoveranstaltung mittwochs 15:30 Uhr • Tel.: 030 930 222 259 • bildung@dispo-tf.de Lokführer werden.de

Inserieren, wo es sich lohnt! Bei uns wird Ihre Kleinanzeige in einer der vielen möglichen Rubriken treffsicher platziert. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kleinanzeige telefonisch unter 030 / 23 27 74 18 aufzugeben.

STELLENANGEBOTE

Familiäre Praxis in Marzahn su. ab sofort Physiotherapeuten (m/w/d) für 20 - 35 Std./Wo., MLD Voraussetzung, Bewerbungen unter: M-K.Hirschfeld@t-online.de, Info unter: 01516 - 8430957

Reinigungsfirma sucht reinigungserfahrene MA m/w/d f. Bahnsteigpflege zum sofortigen Einsatz Bezahl. nach Tarif tel. Bew. werktags ab 8.00 Uhr unter 030/9230410

Su. selbst. Kurierfahrer (m/w/d), 0171/2130697

Flutkatastrophe. Sie können das Blatt wenden.

100 Jahre
grenzenlose
Nächstenliebe

Spenden unter:
caritas-international.de

caritas international
DAS HILFswerk DER DEUTSCHEN CARITAS

Ausbildung nicht abschreiben

LAST MINUTE Tipps und Optionen für Jugendliche ohne Lehrstelle

Jugendliche, die zum Start des neuen Ausbildungsjahrs noch keine Stelle gefunden haben, müssen das Jahr nicht gleich abschreiben. Ja nachdem, welche Voraussetzungen und Vorstellungen sie mitbringen, können sie alternative Wege einschlagen. Was bietet sich an?

Stellenbörsen abklappern. Derzeit gebe es zum Beispiel noch viele unbesetzte Ausbildungsplätze, sagt Daniela Wilke, Berufsberaterin bei der Bundesagentur für Arbeit in der Region Berlin-Brandenburg. „Gerade im Handwerk, aber auch im Handel.“ Die gilt es zu finden. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) verweist für die Suche nach offenen Lehrstellen auf die Internetseiten der Handwerkskammern sowie bundesweit auf lehrstellen-radar.de. Auch die Industrie- und Handelskammern sammeln unter ihk-lehrstellenboerse.de freie Ausbildungsplätze, weitere Angebote finden Interessierte zudem über die Jobbörse der Arbeitsagentur unter jobboerse.arbeitsagentur.de.

Qualifizierung für Einstieg. Wer bei der Suche nach einem Ausbildungsberuf in der Wunsch-Branche bislang noch nicht erfolgreich war, kann auch über eine Einstiegsqualifizierung (EQ) nachdenken. Das Programm soll jungen Menschen den Weg in die Ausbildung erleichtern. Mitfinanziert von der Agentur für Arbeit können junge Erwachsene ein sechs- bis zwölfmonatiges Praktikum absolvieren, das sie auf die Ausbildung vorbereitet.



Das FSJ oder andere Freiwilligendienste können eine Alternative sein.

Bild: Patrick Pleul/dpa-Zentralbild/dpa-mag

Während der Qualifizierungsmaßnahme verdienen Jugendliche auch schon etwas Geld und können die Berufsschule besuchen.

Berufsvorbereitende Maßnahme. Daneben verweist Daniela Wilke auf ein Angebot, das sich Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) nennt. Es dient ebenfalls der Vorbereitung auf eine Ausbildung. Anders als bei der Einstiegsqualifizierung können Jugendliche und junge Erwachsene in Praktika gleich verschiedene Berufsfelder austesten. „Das ganze dauert bis zu zwölf Monate, währenddessen werden die Jugendlichen sozialpädagogisch begleitet“, sagt die Berufsberaterin dazu.

Freiwilligendienst testen. Wer noch gar nicht wirklich weiß, was der Wunschbe-

ruf ist, oder ob es überhaupt eine Ausbildung sein soll, kann sich etwa für den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bewerben. „Beides sind gute Möglichkeiten, und es gibt derzeit noch viele offene Angebote“, sagt Wilke.

Regionale Angebote. Nicht zuletzt können sich Jugendliche bei ihren örtlichen Berufsberatungen der Agentur für Arbeit zu regionalen Angeboten informieren. „In Berlin gibt es beispielsweise auch das Berliner Ausbildungsmodell“, so Wilke. In dem einjährigen Bildungsprogramm bekommen Teilnehmer, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, die gleichen theoretischen und praktischen Inhalte vermittelt wie im ersten Jahr einer dualen Ausbildung – zum Teil in der Schule, zum Teil in Praktika. (dpa)

Briefmarken sammeln für Bethel

Arbeit für behinderte Menschen · www.briefmarken-fuer-bethel.de

JOB GESUCHT?
HIER GEFUNDEN!



Die kompletten und ausführlichen Anzeigen finden Sie auf berliner-jobmarkt.de nach Eingabe der Job-ID

Position	Unternehmen	Region	Job-ID	Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Back-Office-Manager (m/w/d) Voll- / Teilzeit	Corussoft GmbH	Berlin	14581758	Pflegesatzverhandler (m/w/d) gem. SGB XI	Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)	Berlin	14581753
Digital Editor (m/w/d) Verband Automobilindustrie'	Verband der Automobilindustrie e. V.	Berlin	14581750	Physiotherapeut (m/w/d)	WVV-Gesundheitsnetzwerk	Berlin	14581315
Elektrotechniker / Elektroinstallateur (m/w/d)	Fahrengold GmbH	Berlin	14581761	PR / Influencer Marketing Manager (m/w/d)	Sportstech Brands Holding GmbH	Berlin	14581759
Finanzbuchhalter (w/m/d) Anlagenbuchhaltung	Jüdisches Krankenhaus Berlin	Berlin	14581752	Produktionshelfer (m/w/d)	Percon Dienstleistungs GmbH	Berlin	14581150
Infrastrukturbetreuer Vor-Ort-Service (w/m/d)	Polizei Berlin	Berlin	14581754	Rechtsanwalt (m/w/d)	Dr. Berner & Partner RA PartG mbB	Berlin	14581751
Klinikcontroller (m/w/d)	Charité – Universitätsmedizin Berlin	Berlin	14581755	Sachbearbeiter / kaufm. Vertriebsmitarb. (m/w/d)	GRENKE AG	Berlin	14581757
M. / Dipl.-Ing. / Energie & Versorgungstech. (m/w/d)	a.v.e. Energieberatungs- & Planungs-GmbH	Berlin	14581171	Sozialpädagoge / Erzieher (m/w/d)	RBO – Inmitten gemeinnützige GmbH	Berlin	14581760
Mitarbeiter (w/m/d) Service-Hotline	Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB)	Berlin	14581749	Systembetreuer Schulnetzwerk (m/w/d)	SBE network solutions GmbH	Berlin	14581756



Zum Wunschjob
über QR-Code



BERLINER VERLAG

berliner-jobmarkt.de –
qualifizierter Partner von



Grünling bitte nicht verzehren

SERIE Der Pilz des Jahres 2021 hat bereits Todesopfer gefordert

Die Deutsche Gesellschaft für Mykologie (DGfM) wählt seit 1994 den „Pilz des Jahres“. Damit möchte man Pilze stellvertretend für die gesamte Gattung in ihrer Bedeutung für unser Ökosystem beleuchten. Für das Jahr 2021 fiel die Wahl auf den Grünling, der auch unter dem Namen „Echter Ritterling“ bei Pilzsammlern bekannt ist.

Gerade mal zwölf Zentimeter hochragt der Grünling mit gewölbten, breiten Hut aus dem Laub in Brandenburger Kiefernwäldern. Feine, anliegende Schüppchen bedecken seine gelbgrüne Kappe, die ihm den Namen verlieh. Auf der feucht schmierigen Oberfläche bleiben oft Nadeln und Sandkörner kleben. Die dicht gedrängten, um den Stiel tief ausgebuchteten Lamellen auf der Hutunterseite sind schwefel- bis zitronengelb gefärbt. Der zylindrische und bis zu zehn Zentimeter lange Stiel ist meist heller als der Hut und das weißliche, feste Fleisch riecht und schmeckt stark mehlig-gurkig – doch vom Verzehr des auch als „Echter Ritterling“ bekannten Pilzes raten die Experten ab.

Bestände rückläufig. Seit einigen Jahren gilt der „Grünling“ als Giftpilz, weil er nach dem Verzehr mehrere Todesfälle verursachte. Inzwischen sind die Bestände dieser Art in vielen Teilen Deutschlands rückläufig, so dass sich der Grünling zum Verkauf als Marktpilz sowieso kaum noch lohnen würde. Ein Problem bleibt: Die Rezepte, zu denen der kleine Waldpilz als Zutat diente, stehen noch in Zigtausend alten Kochbüchern. Es gilt nun die dringende Empfehlung der Experten, anstelle des Grünlings vorzugsweise Pfifferlinge zur Zubereitung von Pilzpfannen und Ragouts zu verwenden. Auch die Deutsche Gesellschaft für Mykologie rät vom Verzehr dieses Pilzes



Der Echte Ritterling, auch Grünling genannt, fühlt sich in Kiefernwäldern besonders wohl.

Foto: Rainer Wald/DGfM

und seiner nahverwandter Arten dringend ab, auch wenn sie in einigen Ländern, besonders in Osteuropa, weiter zum Kauf angeboten und verzehrt werden.

Im Jahr 2001 war es zu mehr als einem Dutzend schwerer Vergiftungen mit Muskelersetzungen gekommen. In allen Fällen ging der wiederholte und üppige Verzehr des Grünlings voraus, oft über Tage oder Wochen. Betroffen waren die quer gestreiften Muskelfasern, wie sie in der Herz- und Skelettmuskulatur sowie im Zwerchfell vorkommen. Das dabei freigesetzte Myoglobin, essenziell für die Sauerstoffversorgung der Muskeln, schädigt in der Folge die Nieren. Für einige Patienten endete das tödlich.

Eindringliche Warnung. Neben Nutzung von aktueller Fachliteratur empfiehlt die DGfM in diesen Fällen die Beratung durch geprüfte Pilzsachverständige, die ihr Wis-

sen regelmäßig auffrischen und interessierten Pilzsammlern gerne weitergeben. Diese Experten können auch Verwechslungen mit dem bekömmlichen Gelbblättrigen Rasling ausschließen. Verwechslungen mit dem ähnlich aussehenden Grünen Knollenblätterpilz sollten zudem unbedingt ausgeschlossen werden – der Verzehr dieser Pilzart kann mit dem Tod enden.

Gesellig mit Kiefern. Der Grünling ist in der Zeit von August bis November in sandigen, oft flechtenreichen Kiefernwäldern zu finden. Die Art lebt mit Bäumen in Symbiose und braucht wie viele Mykorrhizapilze nährstoffarme Biotopie, die zunehmend durch starke Stickstoff- und Phosphorüberdüngung aus Landwirtschaft, Verkehr und Industrie gefährdet sind. Der Grünling zählt laut Bundesartenschutzverordnung zu den besonders geschützten Arten. Demnach ist es in Deutschland verboten, den Pilz der Natur zu entnehmen, ihn oder seine Standorte zu beschädigen oder zu zerstören. (red)

Insektensommer gestartet

UMWELT Tierfreunde können wieder an Insektenzählung teilnehmen

Marienkäfer, Schmetterlinge, Falter, Zikaden oder Ameisen: Auf den Wiesen, Terrassen und in den Berliner Gärten summt und brummt es gerade ordentlich. Passend zur Jahreszeit ruft der Naturschutzbund (NABU) unter dem Motto „Zählen, was zählt!“ erneut zu seiner Mitmachaktion „Insektensommer“ auf. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr und noch bis zum 15. August können sich Tierfreunde an der Gemeinschaftsaktion des NABU, des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) und von naturgucker.de beteiligen. Der Nachmeldezeitraum endet am 22. August.

Raus in die Natur. Die Grundidee des „Insektensommers“ ist einfach: Interessierte Laien gehen raus in die Natur, schauen, was da kreucht und fliecht, notieren, was sie erkennen. „Wenn das bei Vögeln erfolgreich ist, sollte es bei Insekten ebenso funktionieren. Schließlich ist der Insektenschwund nicht nur in aller Munde, viele Menschen wollen auch mehr wissen und sie wollen aktiv werden“, kommentiert der NABU die Zählaktion.

Enorme Vielfalt. Bei der enormen Vielfalt von 33.000 heimischen Insektenarten ist es gar nicht so einfach, die Sechsheiner immer richtig einzuordnen. Aber keine Sorge: „Jeder so gut wie er kann“, lautet das Motto der Mit-

machaktion. Deren Ziel sei es, ein möglichst genaues Bild von der Welt der Insekten in unseren Städten und ländlichen Regionen zu erhalten. Dabei geht es nicht um exakte Bestandszahlen aller Insekten, sondern vielmehr darum, Häufigkeiten und Trends von Arten und Populationen zu ermitteln.

Der Fokus liegt in diesem August wie schon im Vorjahr auf dem Marienkäfer, von dem es in Deutschland rund 70 Arten gibt. Besonders interessant für den NABU ist dabei die Frage, welche Marienkäferart häufiger ist: die des einheimischen Siebenpunkt-Marienkäfers oder des erst vor einigen Jahren eingeführten Asiatischen Marienkäfers. Letzterer ist an seinem weißen Kopfschild zu erkennen. Aber auch

nach Ackerhummeln, den beiden Schmetterlingsarten Kleiner Fuchs und Schwalbenschwanz sowie der größten heimischen Heuschreckenart, dem Grünen Heupferd, soll möglichst Ausschau gehalten werden.

Online melden. Mitmachen kann jeder Interessierte, gezählt werden sollte rund eine Stunde auf einer Fläche im Durchmesser von 20 Metern. Anders gesagt: zehn Meter im Umkreis des Beobachters. Teilnehmer können an beliebigen vielen Orten zählen, müssen pro Beobachtungsort aber immer eine neue Meldung abgeben. Gemeldet werden die gezählten Insekten dann online, eine postalische oder telefonische Teilnahme ist nicht möglich. (red/kr)

www.insektensommer.de



Rund 70 verschiedene Marienkäferarten gibt es in Deutschland.

Bild: Helge May

sonnenklar.TV
viel. mehr. urlaub.

TERMINE
2022

LEITNER REISEN

Sault

Frankreich - Provence

7 Nächte Busrundreise zur Lavendelblüte mit HP

Duftende Lavendelfelder, Weinberge, malerische Dörfer und faszinierende Bauten der Römer zeichnen die Provence im Südwesten Frankreichs aus. Auf dieser einmaligen Busreise können Sie nicht nur das sonnige Mittelmeerklima genießen, sondern Dank des umfassenden Ausflugsprogrammes auch die Kulturlandschaft zwischen Lyon und Marseille erleben.

IHR REISEVERLAUF:

- TAG 1:** Anreise über Dijon
- TAG 2:** Lyon
- TAG 3:** Sault, Abtei von Sénanque, Gordes und Rousillon
- TAG 4:** Aix-en-Provence und Avignon
- TAG 5:** Arles, Camargue & Saintes-Maries
- TAG 6:** Saint-Rémy-de-Provence & Les Baux
- TAG 7:** Pont du Gard
- TAG 8:** Ausflug „Burgunder Wein“ und Heimreise



Les Baux



Avignon

Anreisetermine Juni 22 - Oktober 22	
€ 799,-	31.07.22 / 07.08.22 / 14.08.22
€ 829,-	05.06.22 / 12.06.22 / 26.06.22 / 03.07.22 / 17.07.22

Zusatzkosten vor Ort:
Pont du Gard und Museumskomplex: ca. € 8,50 p.P.

TV-Bestellnummer 224 033

ab **799,-** p.P.

INKLUSIVLEISTUNGEN

- ✓ Abfahrt ab Berlin
- ✓ Rundreise im modernen Fernreisebus
- ✓ 7 Nächte in ausgewählten 3* IBIS Hotels im Doppelzimmer
- ✓ Verpflegung: Halbpension
- ✓ Deutsch sprechende Reiseleitung im Bus während der kompletten Rundreise

IHR HIGHLIGHT!

- ✓ Umfangreiches Ausflugsprogramm
- ✓ Besuch der weltbekannten Kulturstätten Avignon und Pont du Gard



TV-TIPP
Diese Angebote regelmäßig auf sonnenklar.TV

„Schalten Sie ein: Ich präsentiere Ihnen diese Angebote LIVE auf sonnenklar.TV“
Mary Amiri, Moderatorin

NUR BEI UNS
URLAUB FÜR ALLE

TERMINE
2022

LEITNER REISEN

Helsinki

Perlen der Ostsee

10 Nächte Busrundreise Skandinavien und Baltikum

Diese Rundreise bringt Sie in die schönsten Städte der Ostsee. In 11 Tagen erleben Sie die einmalige Abwechslung zwischen beeindruckender Architektur und unberührter Landschaft. Die geführten Besichtigungen geben Ihnen einen Einblick in die geschichtsträchtigen Städte. In unseren ausgewählten zentrumsnahen Hotels lässt es sich hervorragend entspannen.

IHR REISEVERLAUF:

- TAG 1:** Anreise & Fähre Malmö
- TAG 2:** Stockholm mit Stadtbesichtigung
- TAG 3:** Helsinki & Tallinn mit Stadtführungen
- TAG 4:** Riga mit Stadtführung
- TAG 5:** Klaipeda mit Stadtführung
- TAG 6:** Kurische Nehrung Busrundfahrt
- TAG 7:** Kaunas mit Besichtigung
- TAG 8:** Anreise nach Danzig
- TAG 9:** Danzig mit Stadtführung
- TAG 10:** Leipzig - Deutschland
- TAG 11:** Heimreise



Tallinn

Anreisetermine April 22 - Juli 22	
€ 1.399,-	19.04.22
€ 1.499,-	06.05.22
€ 1.589,-	08.06.22 / 03.07.22 / 25.07.22

Zuschlag Einzelzimmer: € 685,- p.P. / Aufenthalt



Klaipeda

TV-Bestellnummer 225 783

ab **1.399,-** p.P.

INKLUSIVLEISTUNGEN

- ✓ Abfahrt ab Berlin
- ✓ Rundreise im modernen Fernreisebus
- ✓ 2 Nächte auf den Fähren von Travemünde nach Malmö mit Halbpension und Stockholm nach Turku mit Frühstück
- ✓ 8 Nächte in ausgewählten 3* und 4*Hotels im Doppelzimmer mit Halbpension
- ✓ Alle Ausflüge laut Programm
- ✓ Deutsch sprechende Reisebegleitung im Bus während der kompletten Rundreise

IHR HIGHLIGHT!

- ✓ Alle traumhaften Fahrradfahrten inklusive
- ✓ 6 großartige Stadtführungen
- ✓ Führung Kurische Nehrung



DIESE UND WELTWEIT ÜBER
1.000.000 WEITERE ANGEBOTE
JETZT BUCHEN:



www.sonnenklar.TV



089 - 710 457 818

täglich 09:00 bis 22:00 Uhr



oder in einem von über 280
sonnenklar.TV- Reisebüros



Im TV nicht gefunden?
Starten Sie den Sendersuchlauf

*Buchbar bis zum 31.08.2021. // 1.) Reguliärpreis ab 01.09.2021 // sonnenklar.TV ist eine Marke der EUVIA TRAVEL GmbH. Reiseveranstalter ist die BigXtra Touristik GmbH (Landsberger Str. 88, 80339 München). Es gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen (einseh- und abrufbar unter www.bigxtra.de) des Veranstalters. Mit Erhalt der Buchungsbestätigung des Veranstalters und Zugang des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises fällig. Der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: Der Reisende benötigt Sie einen bei Reisebeginn noch min. 6 Monate gültigen Reisepass. // Angegebene Hotels sind Beispielhotels und können sich je nach Verfügbarkeit und Gruppengröße teilweise ändern. Gleiche Qualität und Kategorie. Mindestteilnehmerzahl 45 Personen je eingesetztem Bus. Bei nicht Erreichen der Teilnehmerzahl, behalten wir uns vor, Alternativ-Termine zur Umbuchung vorzuschlagen bzw. die Reise bis spätestens 30 Tage vor Abreise abzusagen. Kurtaxe: Max. € 3,50 p.P./Nacht

Mehr als 50.000 Unterschriften

Die Initiative „Volksentscheid Berlin autofrei“ beantragt ein Volksbegehren
VON PETER NEUMANN



Bei mehreren Kundgebungen hatte die Initiative „Volksentscheid Berlin autofrei“ für die Unterschriftenkampagne mobilisiert. Das Volksbegehren könnte im Frühjahr starten.

Bild: IMAGO/Bernd Friedel

Die Hürde ist genommen – so sieht es jedenfalls aus. Aller Voraussicht nach werden die Berlinerinnen und Berliner in einigen Monaten darüber abstimmen können, ob der private Autoverkehr in der Innenstadt von 2027 an deutlich reduziert werden soll. Vergangene Woche hat die Initiative „Volksentscheid Berlin autofrei“ der Senatsverwaltung für Inneres an der Klosterstraße in Mitte 50.333 Unterschriften übergeben. Diese begleiteten den Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens, der ebenfalls eingereicht wurde. Laut Gesetz sind 20.000 gültige Unterschriften erforderlich. Selbst wenn also, wie bei Plebisziten üblich, ein Teil als ungültig gewertet werden muss, dürfte die Initiative das Quorum erreicht haben. „Wir gehen davon aus, dass der Antrag erfolgreich sein wird“, sagte Sprecher Manuel Wiemann. „Darüber sind wir sehr glücklich.“

Peter Zeigert, Mitglied der Initiative, rief vor Ort: „Die Rakete ist gelandet.“ Die Kartons mit den Unterschriften, die stilet per Lastenrad gekommen waren, wurden der Innenverwaltung übergeben. Einige der 300 Menschen, die an der Sammlung beteiligt waren, stellten sich den Fotografen. Auch Labradoodle Theo, der zu dem Medientermin mitgekommen war, kam aufs Bild. Vorn kniete die junge Frau, die sich mit Fühlern und Schneckenhaus aus Pappe als Schnecke ausstaffiert hatte – sie sollte den lahmen Senat darstellen, der mit der Umsetzung des Mobilitätsgesetzes nicht vorankomme.

Zerstörte Hoffnungen. Die Initiative, der nach eigenen Angaben rund 200 Menschen angehören, hatte am 25. April mit der Unterschriftensammlung begonnen. Normalerweise wäre laut Gesetz sechs Monate lang Zeit, um genug Unterstützer zu gewinnen. In diesem Fall wurde die Sammlung aber schon nach drei Monaten abgeschlossen. Allerdings bestand zu Beginn die Hoffnung, noch früher fertigzuwerden. Doch zum einen habe die Corona-Krise dazu geführt, dass es kaum größere Veranstaltungen gab, bei denen die Unterschriftensammler viele Menschen an einem Ort angetroffen hätten, erklärte Manuel

Wiemann. Auch an den Hochschulen war wenig los. Zum anderen wurde zur selben Zeit für das Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ gesammelt. Damit warben auch andere Unterschriftensammler um die Bürger.

Ein weiterer möglicher Faktor: Während das Enteignungsplebiszit von der Linken unterstützt wurde, die eine fünfstellige Zahl von gesammelten Unterschriften beisteuerte, bekam das Autofrei-Team keine Hilfe dieser Art – und es wollte auch keine „Keine der etablierten Parteien hat eine zukunftsweisende und gerechte Lösung für die Mobilitätswende“, so die Initiative. Zwar habe sich Rot-Rot-Grün die Mobilitätswende auf die Fahnen geschrieben, aber der Berliner Senat komme nur „im Schnecken-tempo voran. Vom Mobilitätsgesetz findet sich wenig auf den Straßen wieder“, so die Kritik.

Trotzdem zeigte sich Sprecher Manuel Wiemann beim Übergabetermin zufrieden. „Mehr als 50.000 – in Berlin ist dies das fünftbeste Ergebnis für einen Antrag auf ein Volksbegehren“, sagte er. Natürlich bleibe das Team Volksentscheid Fahrrad, das 2016 in nur dreieinhalb Wochen mehr als 105.000 Unterschriften sammelte, unerreicht. Doch dessen Unterstützer waren vor allem in die Universitäten und in andere Hochschulen ausgeschwärmt, in denen damals selbstverständlich Präsenzünterricht stattfand – von Corona ahnte noch niemand etwas. Für den Antrag auf das Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co. Enteignen“ wurden 2019 rund 77.000 Unterschriften gesammelt. Franz-Rudolf Herber, Herausgeber des Handbuchs „Straßenrecht“ und weiterer Standardwerke, hatte den Plan der Autofrei-Initiative in der Berliner Zeitung aus juristischer Sicht für grundsätzlich machbar erklärt.

Skeptisches Echo. Dagegen äußerte sich Tilmann Heuser vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) skeptisch. Der Verband teile zwar das Ziel, den privaten Autoverkehr zurückzudrängen, bekräftigte er. Doch der vorgelegte Gesetz-

entwurf dürfte rechtswidrig sein, so die Stellungnahme des Berliner Landesverbands. Der enge Rahmen, den das Bundesverfassungsgericht 1996 in seiner Entscheidung zur Ortsumfahrung Stendal für solche Maßnahmengesetze festgelegt habe, werde überschritten, hieß es. Der Gesetzentwurf sieht vor, die Straßen innerhalb des S-Bahn-Rings umzuwidmen und den Gemeingebrauch einzuschränken. Vorgesehen ist eine „Teileinziehung per Landesgesetz“. Nur noch Fußgänger, Radfahrer und Nahverkehrsfahrzeuge sollen im Zentrum ohne Erlaubnis unterwegs sein dürfen. Zudem werfe der Ansatz, dass die Autonutzung de facto künftig von einer Behörde genehmigt werden muss, „grundsätzliche Fragen“ auf, so der BUND.

Zwölf Fahrten jährlich. Wie berichtet, sollen Bewohnern des Gebiets innerhalb des S-Bahn-Rings nur noch zwölf Fahrten pro Jahr möglich sein – und das auch nur, wenn schwere oder sperrige Gegenstände transportiert werden oder wenn Urlaubs- und Ausflugsziele angesteuert werden, die mit dem öffentlichen Verkehr nicht zumutbar erreicht werden können. Sonst drohen Geldbußen: bis zu 100.000 Euro, heißt es in dem Gesetzentwurf. Zwar würden notwendige Fahrten von Kranken, Hilfsbedürftigen oder Personen mit Behinderung unbegrenzt erlaubt, und es gäbe auch eine Härtefallregelung – zum Beispiel für Berufstätige, die mit Bahn und Bus zu lang unterwegs wären. Doch das erklärte Ziel ist es, den Kraftfahrzeugverkehr um bis zu 80 Prozent zu verringern.

Die Unterschriften, die der Innenverwaltung übergeben wurden, werden an die bezirklichen Wahlämter zur Prüfung weitergeleitet. Das bedeutet zusätzliche Arbeit für Behörden, die mit den Wahlen zum Bundestag und zum Abgeordnetenhaus schon gut ausgelastet sind. Das Volksbegehren für eine autoreduzierte Berliner Innenstadt könnte dann im Frühjahr 2022 stattfinden, so die Initiative. Dann wird die Hürde höher sein: Innerhalb von vier Monaten müssten fast 180.000 gültige Unterschriften gesammelt werden.

Berlin bleibt ein heißes Pflaster

Experten sagen häufigere Extremwetterereignisse voraus

Großstädte wie Berlin müssen sich nach Einschätzung von Experten ebenfalls auf die Folgen des Klimawandels einstellen. Das betreffe sowohl häufigeren Starkregen als auch mehr Hitzetage, sagte Juliana Schlager vom Berliner Landesverband des Naturschutzbundes (Nabu). Zwar sei die Ausgangslage nicht mit den von der Flutkatastrophe im Juli betroffenen Regionen wie an der Ahr in Rheinland-Pfalz zu vergleichen. Starkregen sei aber auch für Berlin ein Problem, wenn die Kanalisation die Regenfälle nicht aufnehmen könne.

Volle Keller. Außerdem bestehe die Gefahr, dass Gewässer bei großen Regenmengen über die Ufer treten, sagte die Naturschutzexpertin. „Da laufen dann die Keller voll.“ Ein Problem in der Großstadt ist, dass das Regenwasser abgeleitet werden soll. „Wir haben Gullys an jeder Straße, also versickert das Wasser nicht, sondern wird in die Kanalisation geleitet, die hat aber ein relativ geringes Fassungsvermögen“, sagte Schlager. „Und bei Starkregenereignissen, die künftig häufiger vorkommen können, wird das Wasser zum Beispiel in die Spree eingeleitet, weil die Kanalisation es einfach nicht mehr fassen kann.“ Gleichzeitig seien Hitzetage ein zunehmendes Problem. „Der Klimawandel ist da, die Temperatur hat sich erhöht“, so die Nabu-Expertin. In Großstädten gebe es außerdem einen Hitze-Insel-Effekt: In der Innenstadt mit vielen dicht bebauten Bereichen sei es mehrere Grad wärmer als im Umland, wo es Wasser- und Grünflächen sowie Wälder gibt, die

durch Verschattung und Verdunstung für Kühlung sorgen könnten. „In die Innenstadt kommt außerdem der Wind teilweise gar nicht, weil es dort so verbaut und die Luftzirkulation eingeschränkt ist.“ Für die Zukunft erwartet Schlager, dass Hitze in Berlin noch mehr zum Problem wird. „Es gibt jetzt schon mehr Hitzetage, an denen es in den Nächten nicht unter 20 Grad abkühlt.“

Wertvolles Regenwasser. Für Heiko Sieker hängen die Themen Starkregen und Hitze eng zusammen: „Der Hitze-Insel-Effekt ist auch eine Folge davon, dass Städte zu stark entwässert und zu trocken sind“, erklärte der Experte für Urbane Hydrologie an der TU Berlin. „Das Ziel muss sein, das Wasser nicht in die Kanalisation zu leiten, sondern versickern und verdunsten zu lassen. Gerade im Blick auf Hitze ist Verdunstung wichtig: Verdunstung erzeugt Kühlung.“

Sieker hält den Umgang mit Regenwasser für eine große Schwachstelle in Deutschland. Schon die Formulierung Regenwasserentsorgung zeige den falschen Blick auf das Thema. „Regenwasser muss nicht entsorgt werden. Das ist eine Ressource.“ Um sie nicht zu vergeuden, sei zum Beispiel deutlich mehr Dachbegrünung nötig. Wasser möglichst nicht in der Kanalisation verschwinden, sondern versickern und verdunsten zu lassen, ist die zentrale Idee des Schwammstadtkonzeptes. Gründächer sind ein Teil davon, Versickerungsmulden für Neubaugebiete ein weiteres. Berlin setzt bereits auf beides. (dpa)



Hilfreich: Grüne Dächer speichern Regenwasser.

Bild: IMAGO/robertharding

BERLINER ZEITUNG AM WOCHENENDE

Jetzt kostenlosen Probemonat sichern



Jetzt bestellen: 030 2327-77
www.berliner-zeitung.de/wochenendausgabe

Jetzt sind die Kinder dran

PANDEMIE Corona-Impfungen ab zwölf Jahren spalten die Gemüter

Dass auch Kinder und Jugendliche in den Fokus der Impfkampagne gegen Covid-19 rücken, war nur eine Frage der Zeit. Immer wieder hat es an Schulen Corona-Ausbrüche gegeben. Politik und Behörden sind bemüht, wegen der zunehmenden Impfmüdigkeit unter den Erwachsenen das Coronavirus an anderer Stelle einzudämmen. Die steigenden Infektionszahlen, besonders unter Heranwachsenden, drängen zum Handeln, selbst wenn in jungen Altersgruppen schwere Krankheitsverläufe äußerst selten verkommen.

Gute Gründe. Es gibt also viele gute Gründe für den Beschluss der Gesundheitsminister, Kindern und Jugendlichen ab zwölf Jahren ein Impfangebot zu machen, auch wenn die Ständige Impfkommission, abgesehen für Risikogruppen, noch keine Empfehlung gegeben hat. Und doch haben viele Eltern Bedenken. Zum Beispiel Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer. Nach eigenem Bekunden würde er seine Kinder nicht impfen lassen. Das Risiko durch die Impfung sei größer als bei einer Infektion, sagte der Grünen-Politiker in einem Interview. Gründe nannte er nicht. An erster Stelle steht für viele Mütter und Väter die Frage nach den Nebenwirkungen. Als zum Jahresbeginn Berichte über schwere Erkrankungen und Todesfälle unter erwachsenen Geimpften die Runde machten, war das Entsetzen groß. Die Impfkampagne hatte trotz der geringen Zahl solcher „Pannen“ mehr als nur ein Imageproblem. Und doch ist es in der Regel die eigenverantwortliche Entscheidung eines jeden Erwachsenen, sich impfen zu lassen oder nicht. Ungleich riesiger würde der Aufschrei sein,



Dieser Pikser kann Leben retten. Dennoch haben viele Menschen Bedenken.

Bild: IMAGO/Fotostand

sollte ein Kind nach dem Pikser, der eigentlich Leben retten soll, gravierende gesundheitliche Probleme bekommen oder gar sterben. Für betroffene Eltern würde damit die schlimmste Vorstellung überhaupt wahrwerden. Hinzu käme für die Gewissheit, beim Abwägen von Risiko und Nutzen der Impfung eine letztlich fatale Entscheidung getroffen zu haben – vielleicht sogar gegen den Willen ihres Kindes. Daher ist es verständlich, wenn Menschen über das Thema „Impfen ab zwölf“ emotional diskutieren. Auch daher, weil die Wirkung von Covid-19-Immunisierungen bei Kindern und Jugendlichen kaum erforscht ist.

Geringes Risiko. Andererseits ist es wie immer im Leben: Absolute Sicherheit gibt es niemals. Gefühle und Sorgen lassen sich selten von Fakten beeinflussen. Dennoch kann es helfen, Zahlen richtig einzuordnen. Ein Kinderkardiologe warnte da-

vor, dass bei einer von 15.600 Coronaimpfungen Entzündungen am Herzen auftreten würden. Betroffen seien vor allem Jungen. Nüchtern betrachtet ist dies ein verschwindend geringes Risiko. Andere Warnungen verlieren sich völlig im Spekulativen. Es ist verständlich, wenn Eltern die Entscheidung für eine Impfung ihres Kindes vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes schwerfällt. Wer allerdings möchte, dass im Herbst möglichst viele Mädchen und Jungen unbeschwert zur Schule gehen können, sollte in den Impfstoffen mehr eine Chance als ein Risiko sehen. Und zwar zum Wohle der Kinder.

Nils Michaelis

ONLINE-UMFRAGE

Was meinen Sie, liebe Leserinnen und Leser? Würden Sie Ihr Kind gegen Corona impfen lassen? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil! www.abendblatt.berlin/nachgefragt

Bundesliga-Auftakt in Berlin

FUSSBALL Hertha muss reisen, Heimspiel für Union

Während Hertha BSC schon ein alter Hase in der Fußball-Bundesliga ist (spielt der Club doch bereits seit zehn Jahren durchgängig in der Bel-etage), präsentiert sich Stadtrivale Union Berlin nun zum dritten Mal in der 1. Deutschen Liga. Saisonauftakt ist an diesem Wochenende. Wie schon im vergangenen Jahr, muss Hertha BSC zunächst auf Reisen. Der 1. FC Union startet erneut mit einem Heimspiel.

Neue Herausforderung. Im Stadion An der Alten Försterei empfängt Union am 14. August, 15.30 Uhr, die Werkself aus Leverkusen. In der letzten Saison verzeichneten die Köpenicker vier Punkte gegen die Mannschaft von Bayer 04 Leverkusen. Das zweite Spiel bestreiten die Köpenicker in der Fremde bei der TSG Hoffenheim, bevor es eine Woche später zu Hause gegen Borussia Mönchengladbach weitergeht. Zwischen dem ersten und zweiten sowie zweiten und dritten Bundesligaspieltag bestreiten die Köpenicker ihre UEFA Conference-League Play-off Spiele am 19. und 26. August. Die Teilnahme an drei Wettbewerben, nämlich dem DFB-Pokal, der UEFA Conference-League sowie der Bundesliga, stellt eine neue Herausforderung dar. Ruhiger geht es dagegen bei Hertha zu. In der UEFA Conference-League ist die Alte Dame

nicht vertreten, tritt somit also nicht in internationalen Wettbewerben auf. Zum Saisonauftakt muss Hertha am 15. August, 17.30 Uhr, auswärts gegen den 1. FC Köln spielen.

Wechsel nach Berlin. Für die Spielzeit 2021/2022 verzeichnet Hertha vier Neuzugänge. Ganz frisch an Bord: Marco Richter. Er wurde am Montag vom Hauptstadtclub verpflichtet. Der vielseitig einsetzbare Offensivmann kommt vom FC Augsburg nach Berlin und wird für die Blau-Weißen mit der Rückennummer 23 auflaufen. „Dynamik, Vielseitigkeit, Zug zum Tor, Mentalität – Marco bringt viele Dinge mit. Er hat sich mit seinen 23 Jahren bereits über mehrere Jahre in der Bundesliga bewiesen. Daher freuen wir uns sehr, dass er sich für den Wechsel nach Berlin entschieden hat“, kommentiert Herthas Geschäftsführer Fredi Bobic die Personalie.

Auch das Hauptstadt-Derby zwischen Hertha und Union steht bereits fest: Am 20. November empfangen die Eisernen die Herthaner in der Alten Försterei. Das Rückspiel im Olympiastadion findet am 9. April 2022 statt. Wir drücken den Berliner Clubs die Daumen für eine erfolgreiche Saison!

Sara Klinke



Leere Ränge? Schnee von gestern. 11.000 Fans sind am Samstag in der Alten Försterei bei Union dabei.

Bild: IMAGO/Contrast

Willkommen im Winterurlaub!

WEIHNACHTEN IM HARZ

6-tägige Busreise in sagenhafte Winterlandschaften



Reisetermin: 22.12.2021 – 27.12.2021

Im Preis enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 5 Übernachtungen/Halbpension im „H+Hotel Goslar“ in Goslar je nach gebuchter Kategorie, davon 5x festlich-gestaltetes Abendbuffet
- 1x Weihnachtsfeier, inkl. Feuerzangenbowle
- 1x Kaffee und Stollen
- Ausflug Bocksberg, inkl. Gondel und 1x Glühwein
- Rundfahrt Mittel- und Westharz mit örtl. Reiseleitung
- Stadtführung Wernigerode
- Stadtführung Goslar
- Rundfahrt Ostharz mit örtl. Reiseleitung

PTI-HaustürService zubuchbar!

SILVESTER IM SCHWARZWALD

7-tägige Busreise ins Renchtal



Reisetermin: 27.12.2021 – 02.01.2022

Im Preis enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 6 Übernachtungen/Halbpension im Hotel-Restaurant „Renchtalblick“ in Oberkirch
- 4 Ausflüge: Große Schwarzwald-Panoramafahrt, Freiburg im Breisgau, Elsass/Frankreich, Straßburg mit örtlicher deutschsprachiger Stadtführung
- Stadtführung Oberkirch
- Führung Schnapsbrennerei inkl. Verkostung
- Silvesterfeier mit Aperitif, Büfett, Mitternachtssnack, Alleinunterhalter, Tanz und Feuerwerk

Zusätzliche Kosten p. P.:

- Einzelzimmerzuschlag: € 120,-

PTI-HaustürService zubuchbar!

WINTERWUNDERLAND KUUSAMO

Exklusive 6-tägige Flugreise zu den Polarlichtern nach Finnisch Lapland



Reisetermin: 07.01. – 12.01.2022

Im Preis enthalten:

- Direktflug Berlin-Brandenburg - Kuusamo - Berlin-Brandenburg mit renommierter Airline
- Haustürservice für Großraum Berlin/Potsdam
- Transfer Flughafen Kuusamo - Hotel und zurück
- 5 Übernachtungen/Frühstücksbüfett im Holiday Club Kuusamon Tropicia
- Tagesausflug Rovaniemi mit Weihnachtsmann-dorf und Besuch Museum Arktikum
- Schneeschuhwanderung mit deutsch- oder englischsprachiger Reiseleitung
- Finnisches Saunaerlebnis in Blockbohlensaua mit Zugang zum See
- Ausflug Rentierfarm mit deutschsprachiger Reiseleitung, inkl. Rentierschlittenfahrt
- Deutschsprachige Reisebetreuung vor Ort u.v.m.

Zusätzliche Kosten p. P.:

- 5x Abendessen: € 125,-
- Motorschlittensafari: ab € 85,-
- Besuch Huskyfarm/-schlittenfahrt: ab € 145,-

Information & Buchung: 0800 5890170 • Kennwort: Abendblatt

Reiseveranstalter (i.S.d.G.): PTI Panoramica Touristik International GmbH • Neu Roggentiner Straße 3 • 18184 Roggentin/Rostock

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Reisen und rechtliche Hinweise erhalten Sie vom Reiseveranstalter.

Weitere Informationen auch unter www.abendblatt-berlin.de/leserreisen • leserreisen.bab@berlinerverlag.com